Ausländisches.

Brandenburg.

Bad Schönfließ. — Der Schlächtermeister Julius Lade hat sein in der Richtstraße belegenes Grundstück, worin er ein Fleischerei- und Wurstgeschäft betrieb, zum Preise von 41,000 Mark verkauft.

Costebrau. — Als der Grubenarbeiter Karl Pätzold nach der Nachtschicht mit dem Fahrstuhl aus der Grube fuhr, fiel ihm eine eiserne Brechstange auf den Kopf, so daß P. bewußtlos zusammenbrach. Der Bedauernswerthe verstarb bald nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus zu Cottbus.

Erkner. — In der Nähe von Erkner wurde der Bahnarbeiter Lorbeer von einem Vorortzuge erfaßt und sofort getödtet. L. war im Begriff, dem von Berlin kommenden Zuge auszuweichen.

Forst. — Kürzlich wurde bei Jähnsdorf die Leiche des seit etwa 8 Monaten vermißten Spinnereiarbeiters Herbst von hier aus der Neiße gezogen.

Mönchwinkel. — Es ist hier der Gasthof „Zum Storchennest" bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Seelow. — Der Oberpfarrer Nürnberger in Seelow ist zum Superintendenten der Diözese Frankfurt a. O. ernannt.

Senftenberg. — Hier erschoß sich der 22jährige Postillon Roil. R. war ein nüchterner und im Berufe ordentlicher Mann und beabsichtigte zu Ostern zu heirathen, unterhielt aber nebenbei mit einem Mädchen im benachbarten B. ein Liebesverhältniß. Man nimmt an, daß ihn Liebeskummer zu seiner That getrieben hat.

Soldin. — Der Lokomotivführer Wilhelm Schreiber von hier ist spurlos verschwunden. Man vermuthet, daß er sich das Leben genommen hat, da er zu Bekannten diese Absicht äußerte.

Wetschau. — Meinungsverschiedenheiten veranlaßten den Beigeordneten Kaufmann Dragan und den Stadtverordneten Kaufmann Merz, ihre städtischen Aemter niederzulegen. Die Stadtverordneten erkannten aber die angeführten Gründe als nicht ausreichend an und beschlossen, einstimmig, die beiden Herren aus ihren Aemtern nicht zu entlassen.

Die Wahl des Fabrikbesitzers Bergamt zum unbesoldeten Stadtrath, wie die des Gerichtsassessors Johannes Müller zum besoldeten Stadtrath, ist bestätigt worden.

Fürstenwalde. — Seit Oktober vorigen Jahres wird hier der bei der Firma Pintsch beschäftigt gewesene frühere Bäckergeselle Hermann Scholz vermißt. Jetzt wurde neben der Gasanstalt seine Leiche treibend auf der Spree bemerkt und geborgen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Die Persönlichkeit des Selbstmörders, der in der Nacht in der Krönchenstraße seinem Leben ein Ende gemacht hat, ist festgestellt worden. Der Todte ist der 51 Jahre alte Besitzer Karl Trosien aus Löwenstein, Kreis Gerdauen.

Bartenstein. — In der Badewanne erstickt ist der 20jährige Faktor Schillweit. Er sollte sich zum Ersatzgeschäft stellen und nahm in der mit Gaseinrichtung versehenen Badestube seines verreisten Herrn ein Bad. Als ein Lehrling den Faktor suchte, fand er ihn in der Badewanne sitzend todt vor.

Gollnow. — Vor Kurzem wurde der Handelsmann Horst auf seinem Gange von Gr. Sophienthal nach der Haltestelle Körchen von zwei Strolchen angefallen und seiner Baarschaft von etwa 2700 Mk. beraubt.

Greifenhagen. — Der Magistrat hat den Pastor George Müller aus Poldersee bei Berent zum zweiten Geistlichen an der St. Nikolaikirche gewählt.

Labiau. — Dieser Tage brannte das Wohngebäude des Zeitpächters Martin Laaser aus Carlsrode nebst sämmtlichem Mobiliar total nieder.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Elektromonteur Hahn aus Langfuhr wurde wegen neun schwerer Diebstähle und acht einfacher Diebstähle und mehrerer Betrugs- und Unterschlagungsfälle zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Briesen. — In der Nacht ist das Wohnhaus und der Stall des Ackerbürgers Joseph Napieralski in Abbau Briesen abgebrannt.

Dirschau. — Der Arbeiter Heinz, der einen mit vier Pferden bespannten schweren Lastwagen hierher brachte, fiel so unglücklich vom Pferde, daß die Räder des Wagens ihm über den Kopf gingen und er sofort getödtet wurde.

Graudenz. — Der langjährige frühere Polizeiinspektor unserer Stadt, Herr Wichmann, ist im Alter von 73 Jahren nach mehrwöchigem Krankenlager gestorben.

Provinz Pommern.

Stuhm. — Kürzlich brannte das Grundstück des Eigenthümers und Tischlers Friedrich Lafers in Rehhof nieder.

Stettin. — Der Hilfsprediger Roll an der hiesigen Schloßkirche ist zum Diakonus an der Kirche in Altenkirchen gewählt worden.

Anklam. — Die Nikolaikirche wird bei ihrer derzeitigen Restaurirung eine ganz neue Orgel erhalten, die etwa 25,- bis 30,000 Mark kosten dürfte. Auch der Thurmhelm wird ganz neu mit Kupfer gedeckt; die Kosten betragen 28,000 Mark.

Greifswald. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich kürzlich vor einem Neubau an der Loitzerstraße. Das 3jährige Töchterchen des Arbeiters Brinkmann fiel in eine dortselbst befindliche, mit Wasser angefüllte Kalkgrube und ertrank. Die angestellten Wiederbelebungs-Versuche blieben leider ohne Erfolg.

Provinz Posen.

Posen. — Verhaftet wurde ein obdachloser Arbeiter Namens Walter aus Bisenpitz, der sich gerühmt hatte, vor 10 Jahren an einem alten Manne einen Raubmord begangen zu haben. — Im Zuchthause bei Ratschwitz wurde bei einer Schlägerei im Arbeitssaal der Strafgefangene Walter getödtet. An der Szene hatten sich 16 Strafgefangene betheiligt, gegen die der Staatsanwalt Klage erhoben hat.

Gnesen. — Der älteste Bewohner unserer Stadt ist der Rentenempfänger F. Torka, der 108 Jahre zählt. Im Alter von 100 Jahren hat er sich zum zweiten Male verheirathet mit einer Frau, die etwa 50 Jahre jünger ist als er.

Gostyn. — In Kröben ist der Stall und das Wohnhaus des Bäckermeisters Weinert, und das Wohnhaus des Ackerbürgers Saluczkiewcz abgebrannt.

Krotoschin. — Der Geistliche der katholischen Gemeinde, Präbendar Mittelstädt, ist in Abbazia, wo er Heilung von einem Lungenleiden erhoffte, gestorben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren wurde in den Kiesgruben auf Hohesfeld ein Kutscher. Er erlitt schwere Kopf- und innere Verletzungen und mußte in besorgnißerregendem Zustande durch die Sanitätskolonne der Feuerwehr in das städtische Krankenhaus gebracht werden.

Bohmstedt. — Auf dem nördlich vom Dorfe Bohmstedt liegenden Grundstück des Landmannes Ketelsen stellte der Unternehmer Ehlers aus Husum Bohrungen nach Braunkohlen an.

Eddelak. — Kürzlich ist das Gewese des Hofbesitzers Friedrich Lucht bis auf einen kleinen Speicher gänzlich niedergebrannt. Leider sind auch 20 Stück Vieh bei dem Brande umgekommen. Ueber die Entstehung des Brandes ist nichts bekannt.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Auf der Kupferschmiedstraße gerieth der 9 Jahre alte Walter Armer unter einen Straßenbahnwagen, der ihm das linke Bein zermalmte. Der Knabe starb nach wenigen Stunden.

Glatz. — In Nieder-Rathen bei Albendorf wurde an dem Viehhändler und Gastwirth Herden ein Raubmord verübt.

Gleiwitz. — In der Wohnung des Arbeiters Gaschczyk in der Sedanstraße in Rosdzin spielten drei allein gelassene Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mit einer Flasche, die einen Explosivstoff enthielt. Die Flasche explodirte, wodurch die Kinder so schwer verletzt wurden, daß sie hoffnungslos im Krankenhause liegen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Als Nachfolger des städtischen Gartendirektors Otto Linne, der nach Essen übergesiedelt ist, wurde der städtische Obergärtner Bromme in Köln zum städtischen Gartendirektor in Erfurt gewählt.

Heiligenstadt. — In der Nacht ist die Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von Franz Schotte in Berlingerode niedergebrannt.

Hötensleben. — Bei dem Sprengen von Baumwurzeln flog dem Brunnenbauer Könnecke ein großes Stück Holz an den Kopf. Er erlitt dabei schwere Verletzungen an den Augen und im Gesicht, so daß er sofort dem Helmstedter Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Nordhausen. — Im Nachbardorfe Großwechsungen zündete die an einer unheilbaren Geisteskrankheit leidende Frau des Arbeiters Dörge, eine Mutter von fünf unerzogenen Kindern, die Feldscheune des dortigen Oberamtmannes Lindner an und stürzte sich dann in die Flammen. Die Scheune, in der sich zwei Wagen und große Strohvorräthe befanden, brannte vollständig nieder. Bei den Aufräumungsarbeiten wurden die verkohlten Reste der Frau gefunden.

Weferlingen. — Der Zimmergeselle Koransky erschoß in Weferlingen das Dienstmädchen Toni Denstorf aus Helmstedt und dann sich selbst.

Rheinland und Westphalen.

Herford. — Der Landwirth Meyer, an der Lockhauserstraße erschlug seinen 80jährigen Vater mit der Axt und machte sodann seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Den Beweggrund zur grausigen That bildete längere Feindschaft.

Hörter. — Dem Arbeiter Hermann Ewald wurde beim Bedienen einer Buchdruck-Schnellpresse der Mittelfinger der linken Hand derartig gequetscht, daß eine Amputation im Krankenhause erfolgen mußte. Schon vor einiger Zeit hatte der Betreffende eine Fingerverletzung, wenn auch nicht so erheblich, davongetragen.

Borbeck. — Kürzlich geriethen die Arbeiter Huberg und Giese auf dem Weidkamp in Wortwechsel. Im Verlauf desselben stieß Huberg seinem Gegner das Messer in die Brust. Die Verletzungen sind lebensgefährliche. Der Thäter wurde verhaftet.

Dortmund. — Die Frau des Maschinenmeisters Küchler, Franziskanerstraße, hatte ihr jüngstes Kind am Eßtisch in einem Kinderwagen aufgestellt, auf dem eine Kanne mit heißem Kaffee stand. Als das siebenjährige Schwesterchen den Tisch ordnen wollte, stieß es die Kanne um. Der Inhalt ergoß sich über das Kind im Wagen und verbrühte es so schrecklich, daß es bald darauf verstarb.

Dümpten. — An Genickstarre ist neuerdings ein 14 Jahre alter Sohn und eine 16 Jahre alte Tochter der Familie Vierschermann von hier erkrankt. Die Erkrankten sind im katholischen Krankenhause Oberhausen untergebracht worden.

Ibbenbüren. — Eingeäschert ist die Scheune der Wittwe Ackerer Suthe auf dem Schafberg. Die Scheune war mit Heu und Stroh vollgepackt und fand das Feuer so reichlich Nahrung. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Koblenz. — Der Dachdecker Ackermann aus Iserlohn schoß sein fünfjähriges Töchterchen mit einem Revolver durch den Mund. Das Kind war sofort todt. Der Mann versuchte sich nun selbst durch zwei Schüsse zu tödten, was ihm jedoch nicht gelang. Schwer verletzt wurde er nach dem Hospital gebracht. Der Mörder gibt an, die That aus Wuth deshalb begangen zu haben, weil die Mutter des Kindes in die Irrenanstalt nach Andernach gebracht worden ist.

Langendreer. — In Langendreerholz hat sich ein Liebesdrama abgespielt. Der Bergmann Otto Hülsewig feuerte auf seine Braut einen Revolverschuß ab, der dieselbe schwer verletzte, und tödtete sich dann durch einen Schuß in den Kopf.

Lüdenscheid. — In seiner Wohnung ertrunken ist hier der 71 Jahre alte Metzger Graf. Der alleinstehende Mann bewohnte eine Stube im Erdgeschoß, die durch das Platzen eines Wasserrohres überschwemmt wurde. Der alte Mann ist von dem Wasser wahrscheinlich im Schlafe überrascht worden und bei dem Versuche, sich in Sicherheit zu bringen, zu Falle gekommen und ertrunken. Nachbarn, die auf das Wasser aufmerksam wurden, fanden den Unglücklichen bereits als Leiche.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Dollbergen. — Kürzlich wurde von dem hier durchfahrenden Schnellzug der Bahnwärter Hansen überfahren und derart zugerichtet, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Empelde. — Ein Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Kalischacht Hansa-Silberberg. Beim Herausnehmen einer Maschine schlug eine Steife herunter und traf den Maurer Hogreve auf den Kopf und rechte Schulter, so daß er bewußtlos zusammenbrach.

Goslar. — Das kürzlich verstorbene Frl. Bertha Rauch von hier hat die Stadt zur Erbin ihres Nachlasses im Werthe von etwa 105,000 Mark eingesetzt. Der Nachlaß soll zum Andenken an den verstorbenen Neffen der Verschiedenen unter dem Namen Dr. Karl Heinrich Lange-Stiftung verwaltet und außer zur Instandsetzung des Familienbegräbnisses zu Gunsten der Armen Goslars verwendet werden.

Harburg. — Einer Schwindlerbande sind eine große Anzahl von Landbewohnern der Umgegend zum Opfer gefallen. Die Polizei ist eifrig bemüht, die Schwindler, die auch anderswo ähnliche Versuche machen dürften, zu ermitteln.

Helmstedt. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum im Gastwirthsbetriebe feierte der Pächter des Rathskellers Grußendorf.

Misburg. — Der Arbeiter Anton Sennholz stürzte aus dem ersten Geschoß eines Neubaues herab und erlitt einen Bruch des rechten Unterarmes und Verstauchungen des linken Armes.

Mecklenburg.

Schwerin. — Auf eine 25jährige Thätigkeit als Handarbeitslehrerin an der Krüger-Staack'schen Töchterschule konnte Fräulein C. Oberfeldt zurückblicken.

Boizenburg. — Es ertrank in dem benachbarten Dorfe Gothmann der Sohn des Schuhmachers Hoppe. Der 10jährige Knabe ist von einem am Ufer stehenden Kahn in die Sude gefallen.

Krebsförden. — Es konnten der Lehrer H. Cornehl in Krebsförden und mit ihm die Gemeinde den Tag feiern, an dem er vor 25 Jahren als Lehrer dort eingeführt wurde.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Haus des verstorbenen Oberstaatsanwalts Huber, Herbertstraße 5, ging durch Kauf in den Besitz des Kontreadmirals z. D. Lilie über.

Hessen-Kassel.

Oberaula. — Das Haus des ehemaligen Müllers Klippert ist nebst der angrenzenden Scheune niedergebrannt.

Röllshausen. — In den Stallungen des Gemeindewirths Lange ist auf unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen, welches rapid um sich griff und sofort das Wohnhaus in Mitleidenschaft zog.

Unterrieden. — Das vierjährige Töchterchen des Cigarrenmachers Bieg machte sich im unbewachten Augenblick am Feuer des Ofens zu schaffen. Dabei fiel ein Brand heraus und das Röckchen des Kindes fing Feuer, sodaß bald das ganze Kind, das allein in der Stube war, in hellen Flammen stand.

Wernswig. — Der Stellmacher Konrad Noß bot sich in seiner Werkstatt an der Hobelbank erhängt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Sparkassenrechner i. P. Wilhelm Weber, eine hier allgemein beliebte und angesehene Persönlichkeit, ist im 70. Lebensjahr verstorben.

Alsfeld. — Der 46 Jahre alte Landwirth Heinrich Kimmel in unserer Nachbargemeinde Wahlen machte seinem Leben freiwillig ein Ende.

Dieburg. — Das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren wurde verliehen dem August Rödler, Andreas Seib 3. und Peter Wick 2. zu Dieburg.

Friedberg. — In Bruchenbrücken bei Friedberg starb der älteste Einwohner in weitem Umkreise, der 92 Jahre alte Heinrich Kleiß, Polizeidiener i. P., der bis vor zwei Jahren noch seinen Dienst versah.

Königreich Sachsen.

Dresden. — König Friedrich August hat genehmigt, daß der Superintendent Oberkonsistorialrath Dr. theol. et. phil. Dibelius das Fürstl. Reußische Jelt. Linie Ehrenkreuz 1. Klasse annehme und trage.

In der Niederlößnitz ist im 71. Lebensjahre der Rechnungsrath a. D. des Kriegsministeriums, Herr Ernst Julius Pönisch, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, Inhaber der silbernen Medaille des Militär-St. Heinrich-Ordens u. s. w., gestorben.

Das Opitz'sche Ehepaar in Vorstadt Strehlen feierte kürzlich die goldene Hochzeit.

Leipzig. — Der hier zu 7 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilte Konservatorist Miancoff hat auf Berufung gegen das Urtheil verzichtet und seine Strafe in Waldheim angetreten.

Im hiesigen städtischen Krankenhause ist der 34 Jahre alte Weichensteller der sächsischen Staatsbahn Gößner gestorben, der beim Rangieren eines Zuges zwischen die Puffer zweier Wagen gekommen ar.

An einem Tage wurden in der hiesigen St. Peterskirche fünf Enkel der verw. Frau Schuldirektor Bachmann konfirmirt, die in einem Jahre geboren, in einem Jahre in die Schule gebracht und auch gleichzeitig eingesegnet wurden.

Lommatzsch. — Der Schuhmachermeister Günther dahier beging das 50-jährige Bürgerjubiläum.

Colmnitz. — Hier ist das Anwesen des Bremsers Hermann Starke niedergebrannt.

Commerau. — Das dem Handelsmann Lehmann gehörige Wohnhaus nebst Stall und Schuppen ist völlig niedergebrannt.

Königreich Baiern.

Heidenheim. — Im nahen Ostheim wurde der verheirathete 42 Jahre alte Nachtwächter Christian Birnmeyer von dem 39 Jahre alten verheiratheten Schreiner Adam Schmidt im Hofe des Letzteren mit einem sogenannten Schnitzer am Halse so schwer verletzt, daß nach einigen Minuten der Tod eintrat. Schmidt wurde noch in gleicher Nacht verhaftet und ist der That geständig.

Kitzingen. — Hier ist der Taglöhner Paulus Bischof einer Milzbrandvergiftung erlegen.

Landshut. — Ein sehr beliebtes Mitglied des niederbayerischen Adels, der Fideikommißherr auf Kapfing und Bilsheim, Graf Theodor von Spreti, feierte am 18. Februar seinen 70. Geburtstag. Als langjähriger Vorstand der Gemeindebevollmächtigten der Stadt Landshut hat er sich um diese besondere Verdienste erworben.

Lehrberg. — Nach nur kurzem Krankenlager verschied der in weiten Kreisen der bayerischen protestantischen Landeskirche wohlbekannte Herr Pfarrer Kündiger.

Rheinpfalz.

Bergzabern. — Lehrer Peter Korn, der in den Ruhestand tritt, war einer der dienstältesten Lehrer der Pfalz. Er gehört über 56 Jahre dem aktiven Schuldienste an und wirkt über 40 Jahre in hiesiger Stadt.

Dudenhofen. — Unlängst erhängte sich der 42 Jahre alte Joh. Franz Reeb. Die That geschah in Geistesgestörtheit.

Erpolzheim. — Kürzlich ist der 63 Jahre alte, frühere Schneider Martin Meininger von hier in seiner Wohnung erhängt aufgefunden worden. Der Lebensmüde war kränklich und sollte nächster Tage in die Kreiskrankenpflegeanstalt nach Frankenthal verbracht werden.

Frankenstein. — Unlängst wurde der Bahnwärter John, Kabinger von hier auf dem Bahngeleise todt aufgefunden. Man nimmt an, daß der Verunglückte beim Sandstreuen vom Schnellzug überfahren wurde.

Königreich Württemberg.

Altshausen. — Der Gasthof zum „Preuß. Hof" ging durch Kauf um die Summe von 56,000 Mk. mit lebendem und todtem Inventar, sowie sämmtlichen Gütern an Jos. Metzler von Schussenried über.

Aulendorf. — Dem Bremser Pfeiffer, der auf dem hiesigen Bahnhof beim Rangiren vom Wagen fiel, wurden beide Beine abgefahren.

Tübingen. — Die Strafkammer hat den Bauern Müller aus Simmozheim wegen versuchter Erpressung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Dürrmenz-Mühlacker. — Beim Rangiren auf dem Bahnhof Mühlacker wurde der ca. 19 Jahre alte Ankuppler Majer von Gündelbach durch einen entgleisten Wagen getödtet.

Gaislingen a. St. — In Mühlhausen, O.-A. Geislingen, ist der dortige Schultheiß Jakob im Alter von 65 Jahren gestorben.

Bitz. — Das vor einigen Jahren von Gustav Konzelmann neuerbaute Kurhotel ist um den Preis von 35,0000 Mk. an Karl Farny, Privatier aus Oberteuringen, O.-A. Tettnang, käuflich übergegangen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Das Schwurgericht Karlsruhe verurtheilte den Kellner Fried. Nieß, der bei einer Christbaumfeier den Musiker Diebold im Streite erstochen hatte, zu 1 Jahr 10 Monaten Gefängniß.

Bohlingen. — Hier brannten die dem Severin König und Karl Relling gehörigen Gebäulichkeiten nieder.

Menzenschwand. — Das vielbesuchte Hotel „Zum Adler" wurde um den Preis von 106,000 Mark von einer Gesellschaft m. b. H. übernommen.

Oberharmersbach. — Hier brannte das Wohnhaus des Alfred Pfundstein nieder.

Strohbach. — Es brach in dem Hause des Landwirths Karl Geiger hier Feuer aus; das Gebäude brannte bis auf den Grund nieder.

Sulzburg. — Der 76 Jahre alte ledige Taglöhner Jakob Gimpel von Elbenschwand hat sich im Walde erhängt, weil er in der Anstalt Wichs untergebracht werden sollte.

Bühlerthal. — Der Holzhauer Schnurr von hier, welcher in Gremelsberg bei Triberg übernachtete, fiel vom zweiten Stockwerk auf die Straße herunter und erlitt derartig schwere Verletzungen, daß alsbald der Tod eintrat.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Der im Oktober hier stattgehabte Bauarbeiter-Streik liefert noch immer Material für die Gerichte. Die Taganer Johann Altmeyer und Johann Braun waren beschuldigt, durch Drohungen Arbeitswillige gehindert zu haben, die Arbeit fortzusetzen. Die Strafkammer fand sie schuldig und verurtheilte Altmeyer zu 1 Monat und Braun zu 1 Woche Gefängniß.

Metz. — Kürzlich hatte der Trambahnkontrolleur Harbois Eugen eine 25jährige Dienstzeit bei der Metzer Trambahnverwaltung zurückgelegt. Harbois stammt aus Maiweiler im Kanton Falkenberg. Der beider Sprachen mächtige Jubilar hat sich stets durch ein ruhiges und höfliches Benehmen ausgezeichnet. Daß er zu seinem Jubiläum beglückwünscht wurde, ist selbstverständlich.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Leopold Wolff aus Luxemburg hat an der Fakultät der Arzneikunde zu Paris die praktische Prüfung des ersten Doktorats mit der Note sehr gut bestanden.

Das dem Gerichtsschreiber Herrn J. P. Hirsch zugehörige, in der Jaucenerstraße gelegene Einfamilienwohnhaus ging durch Kauf aus freier Hand zum Preise von 21,000 Fr. in den Besitz des Herrn Nik. Hansen, Geschäftsreisender, über.

Freie Städte.

Hamburg. — Die Feier des 100jährigen Geburtstages D. Johann Hinrich Wicherns im Rauhen Hause wohnten u. A. bei: Vom hamburgischen Senat die Senatoren Dr. Schröder und Brandt, ferner Senator Eschenburg von Lübeck, Ministerialdirektor v. Chappuis als Vertreter des preußischen Kultusministeriums, Präsident Voigts als Vertreter des evangelischen Oberkirchenraths in Berlin, die Vertreter der Theologischen Fakultäten Berlin, Bonn, Kiel (Prof. D. Baumgarten) und Marburg, sowie die Vertreter der Konsistorien in Berlin, Kiel u. s. w.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der 78jährige Schlosser Franz Hebera, 3., Mohsgasse 33 wohnhaft, stürzte sich wegen Krankheit aus einem Fenster im dritten Stockwerk auf die Straße und erlitt mehrfache Knochenbrüche und Verletzungen. Die Rettungsgesellschaft fand ihn bereits als Leiche.

Budapest. — Hier fand unter großem militärischen Pomp das Leichenbegängniß der auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen Generalstabsoffiziere, der Brüder Nikolaus und Paul Palkovics, statt.

Neusatz. — Die der Kommanditgesellschaft Johann Gaßner & Komp. gehörige Textilfabrik ist abgebrannt. Bedeutende Waarenvorräthe wurden vernichtet. Der Schaden beträgt mehr als 100,000 Kronen.

Pörtschach. — Hier hat sich der stille Gesellschafter der Papiersäckelfabrik F. Kaufmann in Wien, 1., Postgasse 76, Herr Ferdinand Kaufmann, durch einen Schuß in die Lunge getödtet. Kaufmann litt in der letzten Zeit an Verfolgungswahn.

Groß-Lobmingbach. — Es sind zwei Kinder des Schweizers Ferdinand Seibert in den hochgehenden Lobmingbach gefallen und ertrunken.

Schweiz.

Arbon. — Es starb im Theodosianum zu Zürich der Präsident der Direktion der Gotthardbahn, Dr. S. Stoffel, im 65. Altersjahre. Dr. Stoffel ist von Arbon gebürtig.

Illnau. — Kürzlich starb in Illnau Herr Statthalter Kantonsrath Enderli nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren.

Laupen. — Es brannte in Gammen bei Laupen der Wohnstock des Kreiskommandanten und Landamtsrichters Major Krummen nieder. Der Eigenthümer blieb in den Flammen. Der verkohlte Leichnam wurde unter der Thüre der Wohnstube aufgehoben.

Vom Büchertisch.

Die vorliegende Juni-Nummer der „Deutschen Hausfrau" ist wiederum sehr reichhaltig und interessant. Wir lassen die wesentlichsten Beiträge, wie im Inhalt angegeben, für sich selbst sprechen: Der Kuß eines Kindes. Novelle von Luise Westkirch; Der verschwundene Diamant, von Marie Jüssen; O schöne Zeit, o selige Zeit, Lied mit Klavierbegleitung, von Karl Götze; Pfingst- und Frühlings-Gedichte, mit Illustrationen; Beim Bienenvater, von Gertrud Triepel, mit mehreren Illustrationen; Ein ¼ Acker großer Gurken-Garten, von A. Blanke; Das Kochen in der Kochkiste; Besatz für Kleider und Unterwäsche, mit Illustrationen; Strickmuster für fleißige Hände; Butterick's Sommermoden; Rezepte zur Einmachzeit; Haus und Herd; Rathschläge; Gesundheitliches; Briefkasten der Redaktion — dazu Editorielle Plaudereien für Alt und Jung und eine Fülle hübscher Illustrationen — das Ganze eine äußerst vielseitige und reichhaltige Nummer. Der Verlag bietet für den äußerst niedrigen Abonnement-Preis mehr als man erwarten sollte.

Einer unserer Professoren behauptet, die amerikanische Frau werde zusehends furchtsamer. So sind die Männer. Wenn einer von ihnen einmal den Kampf um den Hausschlüssel siegreich bestanden hat, beschuldigt er gleich das ganze andere Geschlecht der Feigheit.

* * *

Die Sieger im letzten Marathon-Wettlauf, Sidney R. Hatch, ist ein Zeitungsträger aus Chicago. Kein Wunder, daß er alle anderen im Laufen geschlagen hat.

* * *

Mancher Mensch hält sich für die treibende Kraft und ist doch nur der mitgenommene, notwendige Ballast.

Aufmerksam.

Astronom: „Morgen kommt der Euphymerides auf 8 Minuten 33 Sekunden zu uns. Genau 30 Jahre hat er sich nicht blicken lassen!"

Haushälterin: „Soll ich vielleicht „Willkommen" über der Thüre anbringen?"